

## Blindenleitsystem an der Universität Wien - Anleitung

*An der Universität Wien kommt in denkmalgeschützten Gebäuden ein eigens entwickeltes Blindenleitsystem zum Einsatz. Dieses kodiert über die Anzahl und Anordnung von aufgeklebten, erhabenen Streifen Informationen, wie z.B. Zubringer zu Hörsälen, Instituten oder WCs. Das System ist jedoch grundsätzlich intuitiv nutzbar.*

Entwicklung des Leitsystems.....	1
Taktiler System wird aufgeklebt .....	1
Anzahl und Nummerierung der Streifen .....	2
Weitere Streifen-Kodes .....	3
Wo gibt es das System aktuell? .....	4

### Entwicklung des Leitsystems

Das Blindenleitsystem an der Universität Wien wurde von einem blinden Mitarbeiter, Herrn MMag. Wolfgang Nowak und Herrn Ing. Günther Ertl, Bauingenieur, entwickelt.

Ziel war ein System, das auch in denkmalgeschützten Gebäuden angebracht werden kann, da ein Großteil der Universitätsgebäude entsprechenden Anforderungen unterliegt.

Das taktile Leitsystem wurde zunächst im Hauptgebäude der Universität Wien, im Anschluss daran im Neuen Institutsgebäude (NIG) und Juridicum angebracht. Nach Rückmeldungen von Studierenden wurde das Leitsystem im NIG um helle, leicht sichtbare Streifen ergänzt. Diese sollen Personen mit Sehrest eine bessere Orientierung ermöglichen.



**Abbildung 1: Anbringung des Bodenleitsystems im Hauptgebäude**

### Taktiler System wird aufgeklebt

Das Blindenleitsystem wird mittels Klebestreifen angebracht, ist also leicht erhaben. Es sollte dennoch für mobilitätseingeschränkte Personen keine Barriere darstellen.

## Anzahl und Nummerierung der Streifen

Das System verfügt über max. 7 parallel angebrachte Streifen, die je 3cm breit sind und in 3cm-Abständen angebracht sind.

Den 7 Streifen sind Nummern in folgender Reihenfolge (von links nach rechts) zugeordnet: 6-1-2-3-4-5-7. Als Orientierung dient dazu die rechte Hand. Wenn Sie diese in Gehrichtung mit dem *Handrücken* nach oben halten, bilden die 5 Finger von Daumen zu kleinem Finger die für Sie wichtigsten, mittleren Streifen 1-5 ab. Mittels dieser fünf Streifen sind die **Hauptwege** verkodiert.

Alle sieben Streifen, also die mittleren Streifen 1-5 sowie Streifen 6 (ganz links) und Streifen 7 (ganz rechts) finden Sie nur in ‚**Aufmerksamkeitsfeldern**‘ quer vor Stufenauf- oder -abgängen bzw. Türen.

Zusätzlich dazu sind an Knotenpunkten oder Kreuzungen 3 Streifen parallel in einem Quadrat angebracht, welche ‚**Kreuzungen**‘ markieren. Offene Seiten des Quadrates zeigen Ihnen an, dass Sie in diese Richtung zu keinem der unten verkodierten Ziele kommen.



Abbildung 3: Foto einer Kreuzung

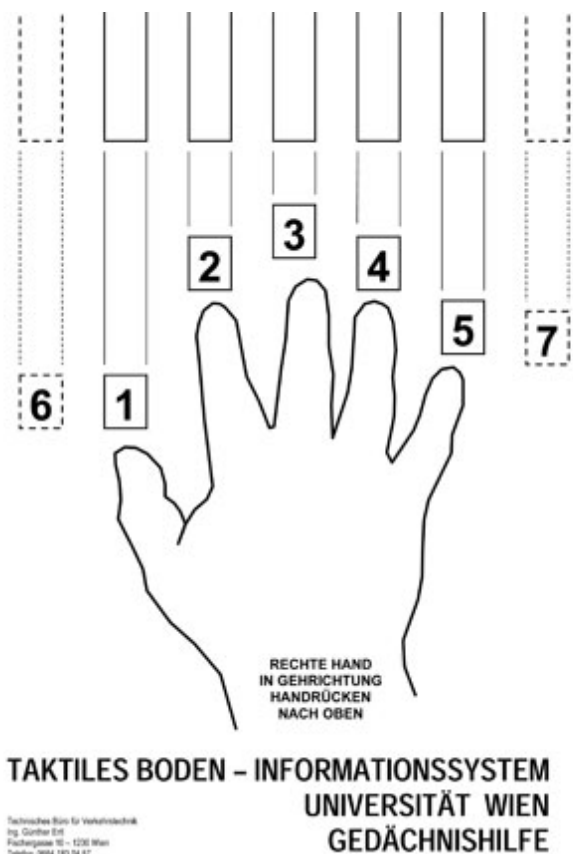


Abbildung 2: Gedächtnishilfe Streifennummerierung

## Weitere Streifen-Kodes

Neben den bereits erwähnten Aufmerksamkeitsfeldern mit 7 Querstreifen gibt es noch Kodierungen für Wege. Diese Streifen sind parallel zur Gehrichtung angebracht:

- Leitlinie Rundgang (2-4)**  
 Der Rundgang im Gebäude ist mittels der Streifen 2 und 4 gekennzeichnet. Zwischen den Streifen befindet sich ein 9cm breiter Freiraum.
- Zubringer Hörsaal (1-3-5)**  
 Zugänge zu Hörsälen sind mit den Streifen 1-3-5 (Daumen-Mittelfinger-kleiner Finger) gekennzeichnet. Dazwischen befinden sich jeweils 9cm breite Freiräume.
- Zubringer Institut (2-3-4)**  
 Die mittleren drei Streifen zeigen an, dass Sie sich in Richtung eines Instituts bewegen.
- Zubringer Verwaltungseinrichtung, Bankomat, Café etc. (1-5)**  
 Zwischen den äußeren Streifen 1 und 5 befindet sich ein 21cm breiter Freiraum.
- Zubringer Festsaal, Bibliothek (2 Streifen, 3cm Abstand)**  
 Zwei nebeneinander liegende Streifen im Abstand von 3cm bringen Sie zu einem Festsaal oder einer Bibliothek.
- Zubringer WC (2 Streifen, kein Abstand)**  
 Zwei direkt nebeneinander liegende Streifen leiten Sie zu einer Toiletanlage.

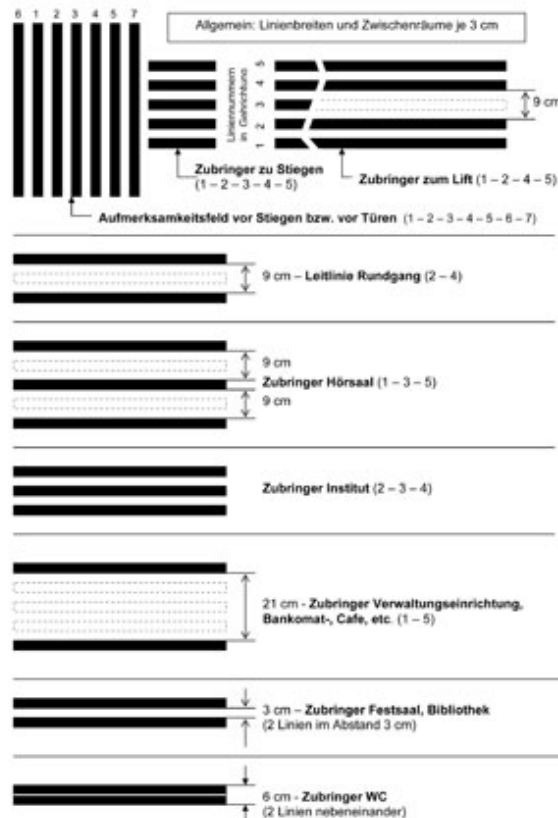


Abbildung 4: Streifenanordnung Zubringer

## Wo gibt es das System aktuell?

Das Blindenleitsystem wurde aktuell im Hauptgebäude (Universitätsring 1), im Neuen Institutsgebäude (Universitätsstraße 7) sowie im Juridicum (Schottenbastei 10-16) angebracht. Neue errichtete Gebäude werden soweit als möglich mit einem eingefrästen Blindenleitsystem versehen.



**Abbildung 5:** Foto Blindenleitsystem in der Aula des Hauptgebäudes